



Seite 12
**Alles zum Hütten-
jubiläum**

Das Stein mandl

Inhalt

Vorwort	3
Mitteilungen	4
Hüttenjubiläum/Jubiläumsprogramm	12
Familiengruppe	20
Wanderteam	21 / 24
Termine und Veranstaltungen	22
Tourenberichte	26
Tourenangebote	37
Kursangebote	40
Klettern – Fitness – Bewegung	41
Vorstand, Beirat und Übungsleiter	42



Foto: DAV/Andy Dick

Titelbild: Mindener Hütte, 2428 m Höhe (Foto von Holger Brandl)

Vorwort

Wie schön es in den Bergen ist, hat jede/r von uns mit großer Wahrscheinlichkeit schon erlebt. Doch wer von euch war eigentlich schon mal in unserer Mindener Hütte? Wenn nicht, dann wäre das in Verbindung mit einem ganz großen Ereignis im Sommer 2025 eine wunderbare Gelegenheit, denn unsere Mindener Hütte wird 100 Jahre.

Der Vorstand hat zusammen mit einer Auswahl vieler fleißiger Aktiven schon im Mai 2024 mit den Planungen zum Jubiläum begonnen. Stück für Stück entsteht eine großartige Jubiläumswoche, in der wir mit euch zusammen in Mallnitz feiern wollen. Wir hoffen, wir Mindener sind dann im Talort reichlich vertreten und haben zusammen eine Menge Spaß. Das komplette Programm der Jubi-Woche findet ihr auf der Homepage. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Das normale Aktionsgeschehen in Minden geht auch wie gewohnt seinen Gang. Immer wieder gibt es interessante und gute Aufgaben, die wir gerne für euch und im Sinne der Sektion leiten und lenken. Auch neue Gesetze beschäftigen uns zurzeit in einem erheblichen Maße. Wie alle Sportvereine, erstellen wir ein Konzept zur PSG – Prävention sexualisierter Gewalt. Wir erarbeiten derzeit ein Schutzkonzept, dass auf allen Ebenen unserer Sektion integriert wird. Somit setzen wir uns mit dem Thema „sexualisierte Gewalt im Sport“ auseinander. Im nächsten Heft und auf der Mitgliederversammlung werden wir ausführlich dazu informieren.

Ja, was gibt es sonst noch zu erzählen? Auf unserer Mitgliederversammlung im März haben wir Markus als Jugendreferent wieder gewählt. Im Laufe des Jahres ist aber allen im Vorstandsteam deutlich geworden, dass wir mit größerer und höherer Intensität an einer Jugendabteilung und einem Angebot für Jugendliche arbeiten wollen. Aus diesem Grund möchte Markus nach über zehn Jahren seinen Posten freigeben, damit durch eine neue Person frische und kreative Ideen entstehen können, die dann in der Jugendarbeit umgesetzt werden sollen. Wir werden das nicht übers Knie brechen, sondern wie auch schon bei den anderen Gruppen ein Team entstehen lassen. Gesucht wird neben der Person „Jugendreferent*in“ auch ein kleines Team für die Jugendarbeit.

Dietmar hat sich ausgesprochen gut und schnell in seine Aufgaben eingearbeitet und ist mit zur Dachverbandstagung nach Würzburg gefahren. Als Schatzmeister interessierten ihn besonders die Abstimmungen: Erhöhung des Verbandsbeitrages, Mehrjahresplanung, bis hin zum Bericht der Rechnungsprüfung. Er hat uns super mit seiner Stimmabgabe vertreten.

Bis dann auf der Mitgliederversammlung, oder spätestens im Juli in Mallnitz.

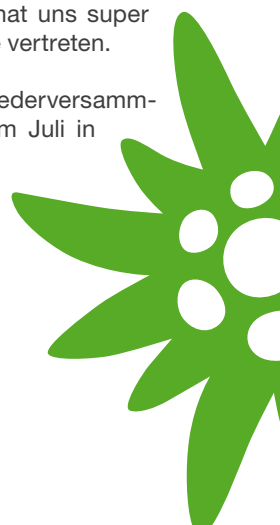
Es grüßen euch
Beate und Erika



Kennt ihr schon den Berg-Podcast vom DAV?

Hier könnt ihr spannenden Themen lauschen und von Menschen hören, die den Bergsport lieben!

www.alpenverein.de/thema/bergpodcast



Mitteilungen

Mitgliedsbeiträge

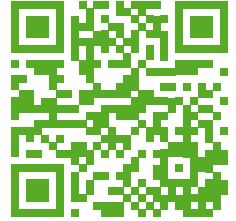
Die aktuellen Mitgliedsbeiträge und Regelungen zu Änderungen oder Austritt findest du auf unserer Homepage – oder frage in der Geschäftsstelle nach!

Aufnahmeantrag

Wenn du in die Sektion Minden eintreten möchtest, dann sende uns deinen ausgefüllten Aufnahmeantrag zu. Du findest diesen auf unserer Homepage zum Downloaden. Du kannst ihn auch in der Geschäftsstelle bekommen, oder wir senden ihn dir gerne zu.

Änderungsmitteilungen

Bitte teile uns sofort per E-Mail an info@dav-minden.de mit, sobald sich deine persönlichen Daten (Name, Adresse, Bankverbindung) ändern. Fehlüberweisungen, Rückbelastungen oder der Neudruck von Ausweisen verursachen hohe Kosten, die zu Lasten des Mitglieds gehen.



Deine Mitfahrzentrale für die Berge



In abgelegenen Bergregionen stoßen öffentliche Verkehrsmittel oft an ihre Grenzen. Mit Moobly kannst du Fahrten anbieten oder suchen – schnell und digital.

Finde Mitfahrgelegenheiten für die nächste Bergtour und schütze gleichzeitig unsere Bergwelt!

Am besten gleich anmelden
und gemeinsam losfahren.

www.moobly.de

powered by DAV Summit Club

Du bist jung? aktiv?

Klettern
Skitouren
Draußen
Iglu bauen
Mountainbiken
Hüttenabende
Biwak
Freeride
Bouldern
Natur schützen
Diskutieren
Mitgestalten
Verantwortung
Gruppen leiten
Inklusion
International
Gemeinschaft
Freunde
Vertrauen
Eisklettern
Slackline
Schneeschuhwandern
Hochtouren
Lernen
Gipfel
Hütten
Berge
Wandern
Ehrenamt
Bergsteigen
Erfahrung
Risiko
Herausforderung
Erlebnis
Grenzen
Freunde
Respekt
Nachhaltigkeit
Meinungsbildung
Mitbestimmung

Stellenausschreibung – Jugendreferent*in gesucht

Es ist nicht wichtig, wie anspruchsvoll du klettern kannst. Es ist auch nicht wichtig, ob du lieber Mountainbike fährst, Skitouren gehst oder schlicht und einfach wanderst. Wichtig ist nur, dass du genauso gerne in der Natur und in den Bergen unterwegs bist, wie wir.

Mit deiner ehrenamtlichen Jugendarbeit kümmerst du dich um die Belange unserer jugendlichen Mitglieder*innen und bist gleichermaßen Teil des Vorstandes. Wir möchten mit dir ein Team rund um unsere Jugendarbeit neu aufstellen, dir das Angebot der Jugendleiterausbildung machen und dir die Möglichkeit geben aktiv in der JDAV mitzuwirken. **Bist du dabei?**

Wir bieten dir:

- Austausch mit der JDAV und Unterstützung bei der Umsetzung deiner Ideen für die Jugendabteilung der Sektion
- interessante Tätigkeiten in der Sektions-Jugendarbeit im Team, dabei Visionen, Ziele und Angebote verwirklichen
- die Möglichkeit, zu reisen und sich mit anderen Sektionen und der JDAV zu vernetzen
- die Erstattung aller Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeiten anfallen

Bei Interesse an der Position wende dich gerne an den Vereinsvorstand. Wir geben gerne weitere Informationen: info@dav-minden.de

Weitere
Informationen



Mitteilungen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Braun, Anna
Braun, Gian
Braun, Mariella
Braun, Nic
Braun, Waldemar
Brinkhoff, Jona Jakob
Brinkmann, Jan
Bünermann, Melina
Buschjost, Simon Julius
Dmitriew, Elena
Dulkies, Sylvia
Ebeling, Franca
Eliseit, Melanie
Eliseit, Otis
Enke, Christina

Espey, Stella
Geier, Karsten
Gonzalez Lopez,
Jannis Miguel
Gössling, Jule
Gronenberg, Karsten
Jaspers, Jonas
Kropp, Bernhard
Kutscher, Elisaweta
Kutscher, Nikolai
Oddiah, Leander
Oerder, Marco
Pahmeier, Nicole
Polzien, Stephan
Reinecke, Sandra

Reinecke, Stefan
Rohr, Lucas
Rüter, Anke
Rüter, Heinz-Jürgen
Schindler, Franziska
Schirmmacher, Michael
Schlott, Carolin
Schlott, Mathilda
Schlott, Thore
Schlüter, Martina
Schwier, Ute
Tavakolinik, Hamidreza
Weber, Wolfgang



Jetzt immer
dabei!



Der digitale DAV-Mitgliedsausweis

Dein Begleiter in den Bergen, jetzt auch auf dem Handy!
Damit hast du alle wichtigen Infos immer dabei.

mein.alpenverein.de

Mitteilungen

Mitgliederversammlung 2025

Gemäß § 20 der Satzung lädt der Vorstand alle Sektionsmitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ein.

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 29.03.2025 um 15:00 Uhr im Marienstift (vis á vis der Geschäftsstelle), Stiftstr. 2b in Minden statt.

Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung sind bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Versammlung einzureichen. Stimmberechtigt sind nach der Satzung alle volljährigen Mitglieder. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

Der Vorstand

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Ehrung der langjährigen Mitglieder
4. Berichte des Vorstands und Beirats über die Vereinsarbeit 2024
5. Kinderschutzkonzept - PSG Prävention sexualisierter Gewalt, Vorstellung u. Benennung der Ansprechpersonen
6. Jubiläum der Mindener Hütte
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Wahl Jugendreferent*in, Naturschutzreferent*in und Wanderwart*in
10. Verschiedenes

Das nächste Steinmandl erscheint erst im Herbst 2025

Aufgrund der Jubiläumswoche unserer Hütte wird das nächste Steinmandl erst im Herbst 2025 erscheinen. Alle aktuellen Infos zu den Sektionsaktivitäten für den Sommer und den Herbst werden wir euch über die Homepage mitteilen. Danke für euer Verständnis.



Das
Steinmandl

Steinmandl digital

Wusstest du, dass du unser Steinmandl auch digital lesen kannst?

www.dav-minden.de/steinmandl



Mitteilungen

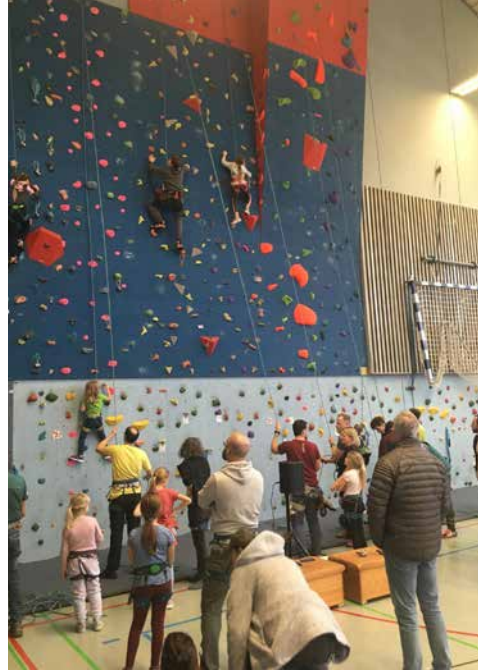
Neue Kletterwand

Im vergangenen März war es endlich so weit: Die Kletterwand in der Sporthalle des Wesergymnasiums Vlotho wurde feierlich eingeweiht. Mit einem neuen Überhang und tollen neuen Routen ausgestattet, erstrahlt die Kletterwand nun in neuem Glanz.

Zur Einweihungsfeier war die gesamte Sektion des DAV Minden eingeladen, um gemeinsam mit Schülern, Lehrern und Eltern die neue Kletterwand zu erkunden. Die Atmosphäre war ausgelassen und fröhlich. Es gab Würstchen vom Grill, Musik und jede Menge Spaß.

Über 100 Gäste waren der Einladung gefolgt und genossen den Nachmittag in vollen Zügen. Die Kletterwand wird seit der Einweihungsfeier jeden Samstag und Sonntag von unseren Kletterbetreuern betreut und von begeisterten Kletterern genutzt. Auch im Schulsport wird die Kletterwand nun regelmäßig in den Unterricht integriert.

Die Einweihung der Kletterwand war ein voller Erfolg. Wir freuen uns darauf, viele spannende Kletterabenteuer an unserer neuen Wand zu erleben. Ein riesiges Dan-



keschön geht an den Vorstand der DAV Sektion Minden, der dieses Projekt möglich gemacht hat, an das Wesergymnasium Vlotho, das sich im Planungsprozess jederzeit konstruktiv gezeigt hat und an alle, die an der Einweihungsfeier teilgenommen haben. Es war ein unvergesslicher Tag!

David Stehle

Anzeige

- objektive Beratung
- individuelle Planung
- kompetente Betreuung

Wir unterstützen Sie bei
Neubau, Umbau und
Sanierung, Energieeffizienz
und KfW-Fördermitteln.

FROHNE

Architekten | Stadtplaner
Königstraße 25-27 · 32423 Minden
0571 850800 · info@frohne-architekten.de

Mitteilungen

Seniorengruppe

Hallo, es gibt uns noch!!! Wir machen zwar keine Wanderungen mehr, dazu sind wir schon zu sehr in die Jahre gekommen...

Wir treffen uns dafür jeden 1. Freitag im Monat zu einem fröhlichen Plausch in der Geschäftsstelle des DAV.

Es gibt viel zu erzählen, manchmal reicht die Zeit gar nicht! Jedes Geburtstagskind wird auch mit einem kleinen Lied geehrt.

Ab 15:00 Uhr gibt es duftenden Kaffee und auch leckeren Kuchen.

Schaut mal vorbei – wir freuen uns auf euch!



Rennradl-Gruppe

Wir treffen uns für Rennradl-Touren im Zeitraum von April bis November. Wir sind ein paar leidenschaftliche Rennradfahrer/innen, die sich regelmäßig zu kleineren und größeren Ausfahrten treffen. Wir freuen uns über jede/n rennradbegeisterte/n Mitfahrer/in! Änderungen teilen wir im WhatsApp Chat.

Meldet euch gerne bei mir für die Aufnahme in der Gruppe.

Markus Smetan
markus.smetan@dav-minden.de
Tel.: 0176 9631 0438

Mountainbike-Gruppe

Unsere Touren finden in der Regel am 3. Sonntag des Monats statt. Treffen stets um 11.00 Uhr, der Treffpunkt wird über die WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben.

André Oltmanns
andre.oltmanns@dav-minden.de
Tel.: 0176 9764 3251



Mitteilungen

Inklusives Klettern

„Wenn es zum nächsten Klettern keinen Fahrdienst gibt, gehe ich die 16 km zur Pöttcherhalle zu Fuß und fahre anschließend mit dem Bus zurück.“

Das Feedback hat uns Jan nach dem ersten Inklusiven Klettern am 27. August gegeben. Eine Rückmeldung, über die wir uns nach einem Jahr Trainerausbildung und viel Vorbereitung für das Inklusive Klettern sehr gefreut haben. Inzwischen hat das Inklusive Klettern im vierzehntägigen Rhythmus fünfmal stattgefunden. Aus dem anfänglichen geförderten "Schnupperklettern" ist schnell eine Klettergemeinschaft entstanden, mit Teilnehmenden, die teilweise schon zum vierten Mal dabei waren und die mit Sicherheit noch viele Male kommen werden. Wir haben Wika kennen gelernt, die mit dem Namensschild auf dem Shirt überfordert war, an der Kletterwand dann aber auf berührende Art zur Ruhe gefunden hat und beim Klettern kaum zu stoppen ist. Steffi, die die ganze Truppe bei Laune hält. Sven-Peter, der schnell großes Klettertalent bewiesen hat und sicherlich Potential hat zu gegebener Zeit an den Special Olympics teilzunehmen. Für die Teilnehmenden und die Betreuenden ist das Inklusive Klettern ein Erlebnis der besonderen

Art, und wir sind froh den Schritt gegangen zu sein, Menschen mit Beeinträchtigung aktiv in den Verein einzubinden.

Das Inklusive Klettern richtet sich an alle Kletterbegeisterten mit und ohne Beeinträchtigung, die Lust und Spaß haben gemeinsam zu klettern, sich Zeit zu nehmen, offen sind sich auf die eigene Art kennen zu lernen und vor allem gemeinsam voneinander zu lernen. In der Anfangsphase freuen wir uns auch weiterhin über aktive Betreuer, die die Teilnehmenden mit Beeinträchtigung an das Klettern heranführen und mit Ruhe und Geduld die Grundtechniken des Einbindens, des Sicherns, des Partnerchecks und der Seilkommandos gemeinsam üben.

Das gemeinsame Inklusive Klettern findet statt: vierzehntägig, jeweils 17:10 bis 18:30 Uhr in der Pöttcherhalle in Minden (Pöttcherstraße 30a, 32423 Minden).

Klettertermine bis Mitte 2025:

14.01.2025	11.03.2025	13.05.2025
28.01.2025	25.03.2025	27.05.2025
11.02.2025	08.04.2025	10.06.2025
25.02.2025	29.04.2025	24.06.2025

Ben Balon



Mitteilungen

LG2 – Erfolgreich

Eigentlich hatte ich den zweiten Lehrgang zur Trainerausbildung erst für 2025 geplant. Bis dahin ist ja noch schön viel Zeit zum Lernen und Erfahrungen sammeln, dachte ich. Spontan wurde jedoch Ende September ein Kursplatz frei. Spontan sagte ich (mit etwas Druck meiner Mitteilnehmer aus LG1) zu. Eine Woche sollte es für uns in das Dachsteingebiet gehen: Klettersteige, Gletscher und Hüttenübernachtungen standen auf dem Programm. Leider wurde diese Planung durch die gewaltigen Schneemengen zunichte gemacht, die Mitte September im gesamten Alpenraum Probleme verursachten. Also griff Plan B: Station in Arco am Gardasee. Steigeisen und Eisschrauben wurden gegen Kletterschuhe und Sonnenbrille ausgetauscht (im Nachhinein wäre wohl ein Regenschirm sinnvoll gewesen) und neue Zugtickets gebucht. Der Zug fiel natürlich aus... Zum Glück wartete meine Mitfahrgelegenheit in Ingolstadt zwei Stunden auf mich und wir erreichten Arco mit nur zwei Minuten Verspätung. In den nächsten Tagen begingen wir bei sämtlichen Wetterlagen die Klettersteige im Sarcatal und übten nachmittags noch in den vielen Klettergebieten. Ich glaube nicht, dass wir auch nur eine Seilbrücke überquert haben, von der niemand „heruntergefallen“ ist/ wurde. Neben dem Wiederholen der Inhalte aus Lehrgang 1, gab es noch viel Neues zu lernen. Abends ging es dann regelmäßig in die Stadt, um weitere Ausrüstung zu shoppen (Dank eines Ausbilders haben wir sogar die Knappheit eines Karabiners in ganz Arco verursacht). Am Donnerstag hatten wir im strömenden Regen unsere Prüfungstour. Abwechselnd mussten wir unsere Gruppe im Zu- und



Abstieg und natürlich auf dem Klettersteig führen. Da dieser neben einem Wasserfall verlief war eh alles nass! Der Freitag stand nochmal im Zeichen

der Prüfungen. Morgens ging es mit Theorie los. Nachmittags kam die Sonne hervor und wir hielten unsere Lehrproben im Klettergarten ab. Es wurden Druckverbände angelegt, Bergrettungstechniken angewendet und Schulterluxationen im Überhang versorgt. Die anderen Kletterer in Massone hatten ihren Spaß mit uns bzw. standen am Ende einfach dabei und schauten uns zu. Abends wurde dann bekanntgegeben, dass alle bestanden hatten. Dies wurde dann bis spät in die Nacht in unserer Lieblingsbar gefeiert. Auf der Rückfahrt am nächsten Morgen schloss sich dann mit dem Ausfall meines Zuges der Kreis. Trotz aller Umstände war es eine wahnsinnig spannende, lehrreiche und lustige Woche. Und zum Dachstein geht es für mich dann 2025 wieder. Hoffentlich bei weniger Schnee, aber dafür vielleicht mit euch?

Tanja Schröder

Hüttenjubiläum

Jubiläumsfestlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Mindener Hütte

Hier möchten wir euch das Programm zum Jubiläum der Mindener Hütte vorstellen. Es ist ein Potpourri aus einzelnen Wanderangeboten, Mehrtagestouren, Hüttenparty und Nationalparkfest in und um Mallnitz, den Hohen Tauern und unserer Mindener Hütte. Wir haben so viele Ideen für unsere Jubiläumswoche zusammengetragen, da wird sicherlich noch etwas ergänzt und individuell angepasst. Wenn ihr sicher dabei sein möchtet, dann meldet euch heute schon an! Ihr kennt das Anmeldeverfahren und bucht bitte eure Teilnahme über die Homepage (dav-minden.de). FOLGT DIESEM PFAD: – Verein – Kurse und Touren – Kurstitel. Oder meldet euch einfach in der Geschäftsstelle. Informationen bekommt ihr selbstverständlich auch bei den Touren-

verantwortlichen.

Für die Unterkunft haben wir im Hotel Kärntnerhof und auf dem Campingplatz HOCHoben Kontingente in unterschiedlichen Kategorien reserviert. Informiert euch über Ausstattung und Preise der Unterkünfte auf der jeweiligen Homepage und bucht dann mit dem Zusatzvermerk „Jubiläum DAV Minden“.

Die An- und Abreise möchten wir so klimafreundlich wie es geht mit euch gemeinsam planen. Hier tüfteln wir noch an sinnvollen Lösungen, wie etwa An- und Abreise mit der Bahn und Gepäcktransport durch die Sektion. Informationen dazu bekommt ihr auf dem jeweiligem Vortreffen oder bei der Tourenleitung.



Hüttenjubiläum

Unser Jubiläumsprogramm

Sonntag, 20.07.2025, 16:00 Uhr

Jubiläumsparty auf der Stockerhütte

Nur für Sektionsmitglieder: Party mit Speisen und Getränken vom Buffet, Unterhaltungsprogramm mit Mallnitzer Originalen, Unkostenbeitrag wird vor Ort entrichtet.

Donnerstag, 24.07.2025

Festliche Feier in der Mindener Hütte

Gottesdienst ab ca. 14:00 Uhr an der Mindener Hütte, anschließend gemeinsame Brotzeit und gemeinsamer Abstieg ins Tal. (Anspruch: mittel, Kondition: gut – sehr gut)

Anmeldungen erforderlich, bitte unbedingt über die Homepage buchen!

... und als Highlight, die **Jubiläumsfeier** mit der Gelegenheit, unseren Hüttenbetreuer Holger kennen zu lernen.

Das komplette Angebot findet ihr auf den folgenden Seiten und auf der Homepage. Lasst uns gemeinsam eine super großartige Woche in Mallnitz verbringen. Wir hoffen, dass alle Angebote in Windeseile ausgebucht sind.

Optional kann Dirk noch MTB-Touren im Tal organisieren. Und für ganz Ambitionierte besteht die Möglichkeit, mit einem Bergführer über den Stüdelgrat auf den Großglockner aufzusteigen. Für diese Angebote entstehen Extrakosten, die natürlich umgelegt werden müssen. Diese Angebote würden wir gerne für euch planen, wenn sich ausreichend Personen dazu anmelden.

Im Namen der Sektion bedanke ich mich hier schon einmal für die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit und Zeit, die viele Aktive

Jubiläumstouren 19.07. – 27.07.2025

Unser Tourenangebot steht! Wir haben versucht, für alle etwas anzubieten.

- Tour von Hütte zu Hütte mit Lu
- Überschreitung der Korntauern mit Reinhard
- Dösental und Arthur-von-Schmid-Haus mit Stefan
- Erlebnisangebot für alle die im Ort bleiben, Unternehmungen besonders für Familien zusammen mit Beate, Tanja und Birgitt
- Alpine Bergtouren mit Dirk, Klaus, Thomas und Markus
- Spaziergänge im Ort mit Walter
- Nationalparkfest in Mallnitz: Großes Fest mit Rahmenprogramm (Anmeldung nicht erforderlich)

für unsere Hütte und das Jubiläum investieren. Tausend Dank euch allen!

Der großartigste Lohn für uns ist eure Teilnahme. Zeigt uns, dass ihr das auch gut findet und seid alle mit dabei, bei unserer Jubiläumswoche in Mallnitz!

Eure Beate



Hüttenjubiläum

Hüttenwanderung in den Hohen Tauern mit Lu

Das Wanderangebot zum Jubiläum beginnt mit der Feier in der Stockerhütte in Mallnitz. Am nächsten Tag geht es dann los. Wir übernachten auf dem Hannoverhaus, in der Mindener und der Hagener Hütte. An den Tagen, an denen wir die Hütte nicht wechseln, werden Gipfeltouren mit leichtem Gepäck unternommen. Da die Mindener Hütte eine Selbstversorger Hütte ist, müssen wir für die Nacht, die wir dort verbringen werden, Abendessen und Frühstück mitnehmen.

Leitung: Lu Franzen, Führungstour

Kontakt: lu.franzen@dav-minden.de

Datum: 19.07.2025 – 27.07.2025

Teilnehmerzahl: min. 3 – max. 9 Personen

Kosten: 75,00 € zzgl. An- u. Abreise und Unterkunft

Teilnahmevoraussetzungen: Kondition für Tagesetappen von 4 – 6 Stunden. Die Teilnehmer*innen müssen schwindelfrei sein und sich trittsicher auf ausgesetzten, schwierigen und steilen Wegen bewegen können. Wir wandern auch über verblocktes, wegloses Gelände und über Geröllfelder.

Korntauernüberschreitung – Bergtour

Wir wandern von der Stockerhütte über den Jubiläumsweg zur Jubiläumsfeier der Mindener Hütte und werden dort übernachten. Unsere Hütte ist eine Selbstversorgerhütte, deshalb werden wir das Essen und die Getränke mitnehmen. Am nächsten Tag geht es über die Korntauern und anschließend durch das Gasteiner Tal zum Bahnhof Böckstein. Von dort aus bringt uns der Zug durch den Tauerntunnel in ca. 15 Min zurück nach Mallnitz.

Leitung: Reinhard Hattwig, Gemeinschaftstour

Kontakt: reinhard-hattwig@arcor.de

Datum: 24.07.2025 – 25.07.2025

Teilnehmerzahl: min. 3 – max. 8 Personen

Kosten: 15,00 € zzgl. An- u. Abreise und Unterkunft

Teilnahmevoraussetzungen: Bergtour, sehr gute Kondition, schwarze Wanderwege, gelegentlich ausgesetzte Passagen, teilweise seilversichert, stellenweise Blockgelände



Hüttenjubiläum



Durch das Dösental zum Arthur-von-Schmid-Haus

Wir wandern entlang des Dösenbaches durch das Dösental. Über den Blockgletscherweg gehen wir über zahlreiche Kehren an der unbewirtschafteten Döserer Hütte (1976 m) vorbei. Durch lichten Wald gelangen wir über die nächste Geländestufe hinauf zu unserm Ziel, dem Arthur-von-Schmid Haus (2281m), welches am Seeufer des Döserer Sees liegt. Sofern das Wetter passt und es einige ambitionierte Teilnehmer gibt, können diese am nächsten Tag zum „Damen-Dreitausender“, dem Säuleck (3086 m), aufsteigen.

Leitung: Stefan Schultz, Gemeinschaftstour

Kontakt: stefan.schultz@dav-minden.de

Datum: 22.07.2025 – 23.07.2025

Teilnehmerzahl: min. 3 – max. 8 Personen

Kosten: 15,00 € zzgl. An- u. Abreise, Unterkunft

Teilnahmevoraussetzungen: Erfahrung im Bergwandern, Trittsicher- und Schwindelfreiheit, Kondition mittel, (Säuleck hoch)

Wandern in und um Mallnitz

Eingebunden in die Feierlichkeiten unserer Mindener Hütte wird es ein offenes Tourenangebot geben, für alle, die im Tal übernachten. Unser Tourenangebot wird flexibel gestaltet und konkret erst in der Jubiläumswoche tagesaktuell angepasst. Angeboten werden Wanderungen rund um das Seebachtal, dem Mallnitzbach oder dem Dösenbach. Erlebniswanderung Groppensteinschlucht, Klettersteige in Gastein (Führungstour Kleingruppen mit Tanja), Erlebnistag mit einem Ranger vom BIOS Nationalparkzentrum bis hin zum Rafting auf der Möll.

Leitung: Beate Forth und Tanja Schröder, Gemeinschaftstour

Kontakt: beate.forth@dav-minden.de

Datum: 19.07.2025 – 27.07.2025

Teilnehmerzahl: min. 3 – max. 20 Personen

Kosten: 75,00 € zzgl. An- u. Abreise, Unterkunft, Eintrittsgelder und Kosten für externe Angebote

Teilnahmevoraussetzungen: Leichte Touren, für Familien geeignet.

Hüttenjubiläum

Auf Berge kraxeln oder an Ufern von Flüssen oder Seen wandern

Für Familien wird es spannend in Mallnitz. Wer möchte, kann auf einem familienfreundlichen Zeltplatz mit kleiner Seilbahn, Kaninchenstall und Kletterecke zelten. Ob abendliches Lagerfeuer, Erlebniswanderungen mit Nationalpark-Rangern, Klettersteig-Touren mit Tanja oder leichte Bergwanderungen: Es wird vor Ort jeden Tag spontane Unternehmungen geben. Auch ein Pausen-Tag für eure Familie kann spontan mit eingeplant werden. Je nach Alter der Kinder könnt ihr als Gesamtfamilie oder als Teilfamilie verschiedene Angebote wählen.

Leitung: Birgitt Stockinger, Gemeinschaftstour
Unterstützt durch Tanja Schröder und Beate Forth

Kontakt: birgitt.stockinger@dav-minden.de

Datum: 19.07.2025 – 27.07.2025

Teilnehmerzahl: min. 3 – max. 5 Familien

Kosten: 70,00 € pro Familie (alleinerziehende 35,00 €) zzgl. An- u. Abreise, Unterkunft

Teilnahmevoraussetzungen: Unterschiedlich leichte Varianten, an die Bedürfnisse der Kids angepasst. Daher: Es reicht, wenn ihr Freude an den Bergen mitbringt!

Hochtour und Klettersteige

Unsere Tour wird auf Schneefeldern/Gletschern, Wanderwegen, weglos und in leichter Gradklettere auf das Säuleck und die Hochalmspitze gehen. Der Säuleck-Klettersteig hat die Schwierigkeit E – somit ist auch eine Portion Armkraft vonnöten. Wir starten im Mallnitz, werden zusammen das Hüttenjubiläum feiern, begeben uns dann ins alpine Abenteuer rund um die Tauernkönigin, die Hochalmspitze.

Leitung: Klaus Kämmerling, Thomas Heine-Forth, Gemeinschaftstour

Kontakt: klaus.kaemmerling@dav-minden.de

Datum: 19.07.2025 – 26.07.2025

Teilnehmerzahl: min. 3 – max. 4 Personen (bei 1 Trainer)

Kosten: 75,00 € zzgl. An- u. Abreise, Unterkunft in Tal und Berghütten

Teilnahmevoraussetzungen:

Technik: schwer

Kondition: groß

Höhenmeter: bis 1000 hm

Dauer: 8 Std

Teilnahme am „Alpinen Basiskurs“, trittsicheres Gehen, Schwindelfreiheit, Klettern im 2ten Grad seilfrei, Klettersteige bis E, Kondition für 8 Stunden und 1300 hm.

Hüttenjubiläum

E-MTB Touren in Mallnitz und Umgebung

Im Rahmen unserer Jubiläumswoche entdecken wir Mallnitz auf dem MTB. Es gibt einige landschaftlich besonders reizvolle Mountainbikestrecken in der Außenzone des Nationalparks Hohe Tauern. Wir werden überwiegend auf Straßen und Wirtschaftswegen unterwegs sein.

Leitung: Dirk Kahmann, Gemeinschaftstour

Kontakt: dirk.kahmann@dav-minden.de

Datum: 19.07.2025 – 26.07.2025

Teilnehmerzahl: min. 2 – max. 8 Personen

Kosten: 70,00 € zzgl. An- u. Abreise, Unterkunft und Miete für E-Bike-Verleih)

Teilnahmevoraussetzungen: Ein funktionierendes E-MTB, sichere Beherrschung des Rades, Kondition für Touren bis zu 6 Stunden Fahrzeit.



Familiengruppe

Unsere geplanten Aktionen für das 1. Halbjahr 2025

Meldet euch, wenn Ihr Lust habt, an unseren Aktionen in der Natur teilzunehmen. Wir freuen uns immer über neue outdoorbegeisterte Familien. Ihr könnt auch einfach mal zum Schnuppern vorbeikommen, regelmäßig oder auch nur sporadisch dabei sein. Eure Ideen, Anregungen sind immer willkommen. Gerne dürft Ihr Touren mit organisieren oder Angebote mit einbringen.

Anmeldungen zu den Aktionen bitte über birgitt.stockinger@dav-minden.de oder über die WhatsApp-Gruppe.

Herzliche Grüße
Eure Familiengruppenleiterin
Birgitt Stockinger



Familiengruppe

Lustige Bossel-Tour mit Bollerwagen, vorbei an Pferdewiesen und alten Höfen

12. Januar 2025, 13.00 Uhr

Dauer: ca. 3-4 Stunden

Altersempfehlung: 0-100 Jahre

Treffpunkt: Grundschule Friedewalde, Kocksdiek 10

Organisation: Birgitt Stockinger

Ausrüstung: Wie fast immer wetterfeste Kleidung und gerne etwas zum Knabbern für unseren Proviant-Bollerwagen.

Es kann zum mittleren Abenteuer werden, wenn die Bossel-Kugel im Morast-Graben verschwindet. Beim letzten Mal war die Spannung groß, ob die Bossel-Helden es schaffen, die wertvolle Kugel aus den Tiefen eines dunklen Grabens zu bergen. Wir haben es geschafft und der Spaß, stundenlang hinter einer Kugel herzuziehen konnte weiter gehen. Ein herrliches Vergnügen, bei dem alle mitmachen können.



Kräuterwanderung an der Bio-Station mit Maggie Masbaum

6. April 2025, 11.00 Uhr

Dauer: ca. 3 Stunden

Altersempfehlung: 0-100 Jahre

Treffpunkt: Parkplatz der Bio-Station, Nordholz 5, 32425 Minden

Organisation: Birgitt Stockinger

Ausrüstung: Jede/r Teilnehmer/in bringt ein Brettchen, ein Gemüsemesser oder Taschenmesser, ein Schälchen und Getränke mit.

Mit Maggie werden wir durch die Natur um die Bio-Station streifen, uns essbare und nicht essbare Pflanzen anschauen und staunen, was man in der Natur so alles findet und woraus wir ein leckeres Essen zaubern können. Aus unseren Kräuter-Schätzen werden wir leckere kleine Gerichte zubereiten und gemeinsam im Freien damit ein Picknick machen.



Familiengruppe

Moor-Tour mit Matsch-Bad

25. Mai 2025, 11.00 Uhr

Dauer: ca. 3 Stunden, ca. 8,5 km

Altersempfehlung: 0-100 Jahre

Treffpunkt: Parkplatz des Nabu-Besucher-Zentrums Moorhus

Organisation: Birgitt Stockinger

Ausrüstung: Handtuch, um die matschigen Füße wieder sauber und trocken zu kriegen, wetterfeste Kleidung

Wir machen eine Tour ums Große Torfmoor. Dort gibt es, wenn wir Glück haben, interessante, seltene Vögel zu entdecken, Türme, auf die man steigen kann und eine Moormatschkuhle, in der die Mutigen eine Barfuß-Tour durch den Matsch machen können. Es gibt eine Wasserpumpe, um die Füße anschließend wieder sockentauglich zu machen.

Am Moorhus machen wir zum Abschluss ein gemütliches Kaffeetrinken.

Einsteiger-Kurs Standup-Paddeln für Familien am Großen Weserbogen

7. Juni 2025, 11.00Uhr

Dauer: ca. 3-4 Stunden mit Pausen

Altersempfehlung: ab 10 Jahre

Treffpunkt: Parkplatz am Weserbogen

Organisation: Birgitt Stockinger

Ausrüstung: Nähere Infos nach Anmeldung

Kosten: Eigenanteil 30,00€ pro Brett, Eltern können mit einem jüngeren Kind auf einem Brett paddeln

Standup-Paddel-Spaß gibt es für alle, die Lust haben auf dem SUP-Brett übers Wasser des Weserbogens zu gleiten. Mit 15 Einzelbrettern und 1 großen SUP-Brett für 6-8 Personen werden wir in Begleitung von Christoph Krahe von Supstitut einige Stunden auf dem großen Weserbogen verbringen. Bedingung zur Teilnahme

ist, mindestens 15 Minuten schwimmen zu können. Jüngere Kinder können dann auf einem Brett in Begleitung ihrer Eltern mitpaddeln oder auf dem großen Brett mit mehreren Erwachsenen. Christoph wird für alte Hasen und Neulinge zeigen, wie es richtig geht, auf einem SUP-Brett übers Wasser zu gleiten und uns alle Tricks und wichtige Grundlagen vermitteln. Sollte dieser Termin wegen des Wetters ausfallen, würden wir als Ersatztermin den 7. Juni nehmen und für die Erwachsenen-Tour einen neuen Termin buchen.

Einsteiger-Kurs Standup-Paddeln auf der Werre für Erwachsene und Kinder/Jugendliche ab 13 Jahren

30. August 2025, 11.00Uhr

Dauer: ca. 3-4 Stunden mit Pausen

Altersempfehlung: ab 13Jahre

Treffpunkt: Wiehebrücke Bad Oeynhausen, Siel-Terrassen-Parkplatz

Organisation: Birgitt Stockinger

Ausrüstung: Nähere Infos nach Anmeldung

Kosten: Eigenanteil pro Person: 30€

Standup-Paddel-Spaß gibt es für alle, die Lust haben auf dem SUP-Brett übers Wasser der Werre zu gleiten. Mit 15 Einzelbrettern werden wir in Begleitung von Christoph Krahe von Supstitut einige Stunden auf der Werre verbringen und eine Tour machen, die für Erwachsene und Jugendliche gedacht ist. Bedingung zur Teilnahme ist, mindestens 15 Minuten schwimmen zu können. Das Wasser der Werre ist sehr ruhig, deshalb werden wir auch wieder zum Ausgangspunkt zurück paddeln.

Christoph wird für alte Hasen und Neulinge zeigen, wie es richtig geht, auf einem SUP-Brett übers Wasser zu gleiten und uns alle Tricks und wichtige Grundlagen vermitteln.

Wanderteam

Liebe Alpis,
wieder liegt ein wunderbares Wanderjahr hinter uns. Es hat mich sehr gefreut, dass unser erweitertes Programm so viel Anklang gefunden hat und Ihr so zahlreich zu den Wanderungen gekommen seid.

Das Ganze ist aber nur möglich, weil sich immer mehr Mitglieder in die Wandergruppe einbringen. Daher möchte ich mich an dieser Stelle wieder bei meinem Team für das Engagement recht herzlich bedanken. Vor allem bei der lieben Barbara, die mehrmals spontan eingesprungen ist. Viele Dank dafür.

Doch es gab auch kritische Stimmen zum Wanderplan. Er sei zu leicht, die Strecken zu kurz. Dies haben wir zum Anlass genommen und ihn für 2025 weiter aufgebohrt.

Neben den Wanderungen am Wochenende und dem BBW, steht wieder Himmelfahrt und der 3. Oktober auf dem Programm. Aber auch zwei zusätzliche Kurzwochenenden werden von Astrid und Rolf angeboten. Außerdem wird es 2025 auch längere Strecken geben.

Darüberhinaus ist der Plan etwas grüner geworden. D.h. wir bieten dieses Jahr mehrere Wanderungen an, die mit dem ÖPNV erreichbar sind. Diese habe ich farblich markiert.

Und nun wünsche ich uns ein schönes Wanderjahr 2025 und freue mich auf viele interessante Begegnungen und Erlebnisse mit Euch.

Euer Stefan

Wandertermine 1. Halbjahr 2025

1. Sofern nicht anders angegeben, bitte immer bis zum **Donnerstag** davor bei mir anmelden!
2. Die technischen Daten zur Strecke sollen euch einen Überblick über den zu erwartenden Schwierigkeitsgrad geben. Bei der Gehzeit sind Pausen nicht eingerechnet.
3. Änderungen vorbehalten. Einen über-

sichtlicheren und ggf. aktualisierten Plan findet ihr unter www.dav-minden.de. Bei Fragen wendet euch bitte an den Wanderführer.

Euer Stefan Schultz
stefan.schultz@dav-minden.de
Tel.: 05721-8929525














Samstag, 26. Januar Der Süntel im Winter

Treffpunkt: 09:30 Uhr Königswall
Startpunkt: 10:15 Uhr Parkplatz Schillathöhle (52.206262,9.286285)
Strecke: 15km, Gehzeit ca. 4:30h +301hm
Verpflegung: Schlusseinkehr im Café an der Schillathöhle.
Leitung: Stefan Schultz


Sonntag, 23. Februar Turmwanderung im Deister


















Treffpunkt: 09:45 Uhr Bahnhof Minden
Startpunkt: 10:47 Uhr Bahnhof Winninghausen (52.322967, 9.436454)
Strecke: 18km, Gehzeit ca. 5:30h +460hm
Verpflegung: Zwischeneinkehr am Anna- und Nordmannsturm möglich.
Leitung: Barbara Langosch

Termine & Veranstaltungen

Januar 2025	
01	Mi Neujahr
02	Do
03	Fr
04	Sa
05	So
06	Mo
07	Di
08	Mi
09	Do  
10	Fr 
11	Sa 
12	So FG Lustige Bossel-Tour
13	Mo
14	Di 
15	Mi
16	Do  
17	Fr 
18	Sa 
19	So
20	Mo
21	Di
22	Mi
23	Do  
24	Fr 
25	Sa 
26	So Der Süntel im Winter
27	Mo
28	Di 
29	Mi
30	Do  
31	Fr 

Dirk Kahmann
Schneeschutour in den
Tannheimer Bergen

Februar 2025	
01	Sa 
02	So
03	Mo
04	Di
05	Mi
06	Do  
07	Fr  
08	Sa 
09	So
10	Mo
11	Di 
12	Mi
13	Do  
14	Fr 
15	Sa 
16	So
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do  
21	Fr 
22	Sa
23	So Turmwanderung im Deister
24	Mo
25	Di 
26	Mi
27	Di
28	Mi

März 2025	
01	Sa 
02	So
03	Mo
04	Di
05	Mi
06	Do  
07	Fr  
08	Sa 
09	So
10	Mo
11	Di 
12	Mi
13	Do  
14	Fr 
15	Sa 
16	So Salzufler Stadtwald
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do  
21	Fr 
22	Sa 
23	So
24	Mo
25	Di 
26	Mi
27	Do  
28	Fr 
29	Sa Mitgliederversammlung
30	So
31	Mo

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.
Aktuelle und vollständige Informationen unter www.dav-minden.de.

April 2025	
01	Di
02	Mi
03	Do
04	Fr
05	Sa
06	So
07	Mo
08	Di
09	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So
14	Mo
15	Di
16	Mi
17	Do
18	Fr
19	Sa
20	So
21	Mo
22	Di
23	Mi
24	Do
25	Fr
26	Sa
27	So
28	Mo
29	Di
30	Mi

Von Kleinenbremen nach Porta

FG Kräuterwanderung

Karfreitag

Ostersonntag

Ostermontag

Auf dem Hansaweg von Lemgo nach Bad Salzufen

Mai 2025	
01	Do
02	Fr
03	Sa
04	So
05	Mo
06	Di
07	Mi
08	Do
09	Fr
10	Sa
11	So
12	Mo
13	Di
14	Mi
15	Do
16	Fr
17	Sa
18	So
19	Mo
20	Di
21	Mi
22	Do
23	Fr
24	Sa
25	So
26	Mo
27	Di
28	Mi
29	Do
30	Fr
31	Sa

Alpiner Basiskurs

Alpiner Basiskurs

Klima Erlebnis Route

Alpiner Basiskurs

Chr. Himmelfahrt

Stefan Schultz Wandern im Thüringer Wald

Juni 2025	
01	So
02	Mo
03	Di
04	Mi
05	Do
06	Fr
07	Sa
08	So
09	Mo
10	Di
11	Mi
12	Do
13	Fr
14	Sa
15	So
16	Mo
17	Di
18	Mi
19	Do
20	Fr
21	Sa
22	So
23	Mo
24	Di
25	Mi
26	Do
27	Fr
28	Sa
29	So
30	Mo

Ferien NRW
Ferien NDS

- Klettern
- Inklusives Klettern
- Sportliche Wandergruppe
- ◆ Fitnessgruppe
- ✳ Rennradgruppe
- MTB
- ✧ Seniorengruppe

FG Stand-Up-Paddeln

Pfingstsonntag

Pfingstmontag

Tanja Schröder Klettersteigkurs am Dachstein

Fronleichnam

Astrid Schüler Wandern am Fuße des Voglers

Wanderteam

Wandertermine 1. Halbjahr 2025 (Fortsetzung)

Sonntag, 16. März **Salzufler Stadtwald**

Treffpunkt: 09:30 Uhr Königswall
Startpunkt: 10:15 Uhr Parkplatz Bergrestaurant Hollenstein (52.083756, 8.803247)
Strecke: 16km, Gehzeit ca. 4:30h +230hm
Verpflegung: Schlusseinkehr im Restaurant Hollenstein
Leitung: Vera Köbbe

Samstag, 05. April **Von Kleinbremen nach Porta**

Treffpunkt: 10:40 ZOB Minden
Startpunkt: 11:10 Uhr Parkplatz Besucherbergwerk Kleinenbremen (52.230504, 9.039875)
Wir werden vom ZOB mit dem Bus nach Kleinenbremen anreisen und schützen damit die Umwelt. Bahnreisende können auch am Bahnhof in den Bus steigen (Abfahrt 10:50 Uhr).
Strecke: 11km, Gehzeit ca. 3h +200hm
Verpflegung: Schlusseinkehr in einem Café in Porta
Leitung: Lu Franzen

Sonntag, 27. April **Hansaweg**

Treffpunkt: 08:10 Uhr Bahnhof Minden
Startpunkt: 09:54 Uhr Bahnhof Lemgo (52.022757, 8.95682)
Strecke: 19km, Gehzeit ca. 5:15h +220hm
Verpflegung: Schlusseinkehr in Bad Salzuflen
Leitung: Frauke Hasse & Rüdiger Rohlfing

Sonntag, 18. Mai **Klima-Erlebnis-Wandern im Naturpark Teutoburger Wald**

Treffpunkt: 08:00 Uhr Königswall
Startpunkt: 09:15 Uhr Wanderparkplatz „Am Buchenberg“ (51.836812, 8.938467)
Strecke: 17km, Gehzeit ca. 5:00h +353hm
Verpflegung: Zwischeneinkehr geplant
Leitung: Rolf Frohne

Donnerstag, 29. Mai – Sonntag, 01. Juni **Himmelfahrt im Thüringer Wald**

Teilnehmer/innen: min. 6 / max. 10
Unterkunft: Ferienhaus bei Eisenach
Kursgebühr: 45,- €
Hinzu kommen Kosten für Unterkunft, Anreise & Verpflegung.
Leitung: Stefan Schultz
Anmeldung bis 15.04.2025
Weitere Informationen findet ihr unter den Tourenangeboten auf www.dav-minden.de

Freitag, 27. Juni bis Sonntag, 29. Juni **Wanderwochenende im Vogler / Weserbergland**

Teilnehmer: min. 4 / max. 6
Unterkunft: Ferienhaus bei Bodenwerder
Kursgebühr: 30,- €
In dem Betrag sind Kosten für Betreuung und alle Nebenkosten enthalten. Hinzu kommen Kosten für Unterkunft, Anreise & Verpflegung
Leitung: Astrid Schüler
Anmeldung bis 29.05.2025 an info@dav-minden.de
Weitere Informationen findet ihr unter den Tourenangeboten auf www.dav-minden.de

Wanderteam

Sportliches Bergauf-Bergab-Wandern (1. Halbjahr 2025)

Die Sportliche Wandergruppe trifft sich ganz einfach ohne Anmeldung ca. jeden zweiten Dienstagabend um 19 Uhr in der Umgebung von Minden, um gemeinsam mit netten Leuten 2 Stunden beim sportlichen Bergauf-Bergab-Wandern (BBW) für anspruchsvollere Touren zu trainieren – von April bis September. Im Vordergrund steht der Trainingscharakter, die Startpunkte können sich evtl. wiederholen.

08.04.2025, 18:00 Uhr

Leitung: Astrid
Wanderparkplatz Bergstraße-Unterm Berge, Häverstädt (52.25773, 8.85737)
Anfahrt ab Königswall Minden, Pöttcherhalle: 6,8 km, ca. 13 min mit PKW
hm ca. 344 auf / ab

22.04.2025, 18:30 Uhr

Leitung: Anna-Lena
Wanderparkplatz Kaiserstraße, unterhalb Denkmal (Mitte) (52.24979, 8.89980)
Anfahrt ab Königswall Minden, Pöttcherhalle: 6,2 km, ca. 12 min mit PKW
hm ca. 301 auf / ab

06.05.2025, 19:00 Uhr

Leitung: Astrid
Kirche Bergkirchen, Volmerdingsener Str. 310 (52.26778, 8.77476)
Anfahrt ab Königswall Minden, Pöttcherhalle: 13,2 km, ca. 19 min mit PKW
hm ca. 180 auf / ab

20.05.2025, 19:00 Uhr

Leitung: Sarah
Parkplatz ehem. Kaiserhof, Barkhausen (52.24979, 8.89981)
Anfahrt ab Königswall Minden, Pöttcherhalle: 5,9 km, ca. 12 min mit PKW
hm ca. 264 auf / ab

Achtung: wir wandern bei jedem Wetter! Dabei können manche Wege matschig oder auch teilweise zugewachsen sein. Bitte die Kleidung entsprechend anpassen.

Für aktuelle Informationen und Änderungen gibt es einen Email-Verteiler und eine WhatsApp-Gruppe. Informationen und Kontakt über info@dav-minden.de.

03.06.2025, 19:00 Uhr

Leitung: Astrid
Wanderparkplatz Am Kreuzplatz Porta Westfalica (52.22985, 8.99973)
Anfahrt ab Königswall Minden, Pöttcherhalle: 14,2 km, ca. 19 min mit PKW
hm ca. 253 auf / ab

17.06.2025, 19:00 Uhr

Leitung: Sarah
Wanderparkplatz Fossbrink, Nammen (52.24278, 8.98102)
Anfahrt ab Königswall Minden, Pöttcherhalle: 10,9 km, ca. 17 min mit PKW
hm ca. 220 auf / ab

01.07.2025, 19:00 Uhr

Leitung: Astrid
Parkplatz am Borweg 123, Bad Oeynhäusen-Oberbecksen (52.18005, 8.84109)
Anfahrt ab Königswall Minden, Pöttcherhalle: 19,4 km, ca. 26 min mit PKW
hm ca. 200 auf / ab

Tourenberichte

Tannheimer Berge

Ökologisch sinnvoll erfolgte unsere Anreise zu den Tannheimer Bergen mit der Bahn. Um 7 Uhr starteten wir in Minden. Dagmar und Joachim stiegen separat zu. Ab Hannover saßen wir alle zusammen im ICE bis München. Mit Regionalbahnen und Bus ging es über Garmisch-Partenkirchen und Reutte nach Nesselwängle. Dort gab es für das Gepäck eine Materialeiseilbahn zur ersten Hütte, dem Gimpelhaus.

Wir, das waren Monika, Joachim, Silvia, Dagmar, Wanderleiter Lu und Friedrich, mussten ca. 500 Hm zu Fuß bewältigen. Wir bezogen ein schönes 6er Zimmer. Am nächsten Morgen starteten wir bei bestem Wetter zur Roten Flüh (2111 m). Der Weg hinauf war konditionell anstrengend und hatte eine seilversicherte Passage. Schon auf dem Rückweg, auf dem wir auch eine kleine Übung im „Geröllabfahren“ machten, drohten am Himmel Regen und Gewitter. Trotzdem machten wir aus Neugierde noch einen Umweg zur Tannheimer Hütte, die wegen Umbau noch geschlossen war. In der Nacht gab es viel Starkregen und Gewitter. Deshalb starteten wir am Montag erst später zur Lechaschauer Alm. Von dort hatten wir einen schönen Blick auf Reutte. Unterwegs sahen wir Wasserfälle und kamen an



der montags geschlossenen Schneetalalm vorbei. Diese hatte aber überraschenderweise einen gekühlten Verkaufsautomaten mit Wurst, Käse, Bier und sogar Sushi. Von der Lechaschauer Alm stiegen wir noch zum benachbarten Hahnenkamm (1940 m) auf. Nach unserer dritten Übernachtung im Gimpelhaus, wanderten wir am Dienstag zur Otto-Mayr-Hütte. Dabei stiegen wir über das Sabachjoch (1860 m), ca. 600 m hoch, und dann wieder 700 m runter. Trotz wechselndem Wetter hatten wir eine schöne Wanderung und sahen mehrfach Gämssen. Neben der Otto-Mayr-Hütte haben wir noch den Alpengarten bei der nahegelegenen Füssener Hütte besucht. Die Schlafsituation im engen Matratzenlager war nicht sehr gut. 3 Lager über 3 Lagern. Lu bekam nachts eine Panikattacke und suchte sich einen Schlafplatz im Trockenraum. Nach schlechtem Schlaf aller hatten wir ein frühes Frühstück. Wegen etwas schlechterem Wetter starteten wir erst später zur Großen Schlicke (2059 m). Es wurde noch eine tolle Wanderung, an der wir uns auf der Musauer Alm mit Kuchen verwöhnen ließen. Die Stimmung wurde nochmals besser, weil wir für uns auf der Otto-Mayr-Hütte ein anderes Zimmer mit 3 Etagenbetten und viel mehr Platz bekommen konnten.



Tourenberichte

Der Donnerstag startete mit Sonnenschein und dem Weg zum Schartschrofen (1968 m). Dabei gab es ein Negativerlebnis mit Happyend. Auf halbem Weg legte Joachim als Erleichterung seinen Rucksack im Gebüsch ab. Wir waren vom Originalweg abgekommen und kämpften uns durch einen Latschenkieferurwald zum Gipfel hoch. Beim Abstieg sind wir akribisch auf dem richtigen Weg bzw. Pfad geblieben. Aber: Joachims Rucksack war nicht mehr am Ablageort! Schaden...Horror. Das nächste Ziel war die Läufer Spitze (1958 m). Dort gab es einen ausgesetzten Klettersteig. Eine ca. 5 m hohe senkrechte Wand mit Stahlseil musste überwunden werden. Das war die Schlüsselstelle des „schwarzen“ Wanderwegs.

Der Abstieg war weniger steil, aber auch dort waren Seile und Eisenstifte notwendig. Der Abstieg führte uns an der Seilbahnstation Füssener Jöchl vorbei. Dort gab es auch eine Gastronomie. Und unverhofft wurde dort von einem abgegebenen Rucksack erzählt. Joachim hatte seinen Rucksack wieder. Was für eine Freude! Anschließend aßen wir auf der Füssener Hütte leckeren Kuchen. Nach Einkehr auf der Otto-Mayr-Hütte machten wir noch einen Abendspaziergang zum bekannten Alpengarten. Von einer kleineren Hütte in der Nähe hörten wir Musik. Neugierig folgten wir dieser. Eine betreute Gruppe von hochbegabten Schulkindern mit Migrationshintergrund hatte dort eine Ferienfreizeit. Wir musizierten einfach mit. Die Kinder und wir hatten Freude. Nach der dritten Übernachtung auf der Otto-Mayr-Hütte starteten wir am Freitag um 8:30 Uhr. Es war ein schöner Weg mit etwas Auf und Ab bis zur Bad Kissinger Hütte. Dort deponierten wir unsere Rucksäcke, um einen Abstecher zum Aggenstein (1968 m) zu unternehmen. Das war unser letzter Gipfel. Wir hatten danach einen Abstieg über den Pfad „böser Tritt“ zur letzten Übernachtung

in der Hochalphütte (1788 m). Dort gab es die nette Chefin Sarah und einen nepalesischen Koch. Wir übten auf nepalesisch den Satz „Danke, das Essen war gut“. Der Koch schaute überrascht. Ob er uns verstanden hat, blieb uns unklar. Am letzten gemeinsamen Abend hatten wir eine ausgedehnte Abschlussrunde. Wir waren immer eine offene Gesprächsgemeinschaft, in der jeder jeden unterstützte.

Am Samstagmorgen erfolgte der Abstieg



zum Bahnhof Pfronten-Steinach. Wir mussten uns früh von Joachim trennen. Er nahm einen früheren Zug. Unterwegs fanden wir auf dem Pfad ein hartgekochtes Frühstücksei. Wir übrigen fünf erinnerten uns sofort an Joachim: Das Ei hatte Joachim verloren. Am Bahnhof hatten wir noch Zeit für ein Eis. In Augsburg mussten wir in einen ICE umsteigen. Dieser hatte bei der Einfahrt eine Stunde Verspätung. In Hannover erreichten wir dennoch pünktlich den Anschlusszug nach Minden.

Eine Reise ging zu Ende. Es bleiben viele schöne Erinnerungen und der Dank an Lu für die Organisation und die immer gute Leitung der Gruppe. Das Wetter passte. Gerne wieder.

Friedrich

Tourenberichte

Tirol - Eine Woche mit schlechten Vorzeichen!

Als ich die Tour 2023 plante, hatte ich noch keinen blassen Schimmer, dass das Jahr 2024 etwas turbulent werden würde. Zuerst musste meine Frau Dagmar am Rücken operiert werden. Dann habe ich mal spontan einen kleinen Abstecher ins Herzzentrum gemacht. Nicht gerade die besten Voraussetzungen für eine Fahrt in die Berge. Aber was soll ich sagen: Unkraut vergeht nicht! Auf meine erste Frage nach dem Aufwachen an die Ärzte, wann ich denn wieder in den Bergen wandern darf, bekam ich zur Antwort: „Zwei Wochen kein Sport, dann können sie wieder alles machen“. „Nun gut, dann kann ich ja in drei Wochen nach Tirol.“ Die Blicke der Ärzte waren unbezahlbar.

Nach einem kurzen, aber intensiven Aufbauprogramm ging es dann wirklich in die Berge. Die Anreise der Teilnehmer erfolgt mit der Bahn. Nur meine Frau und ich mussten, aus besagten gesundheitlichen Gründen, mit dem Auto fahren. Am Zielort in Ladis angekommen, erhielt ich einen Anruf von Regina, dass der Bus, mit dem die Gruppe vom Bahnhof zur Unterkunft fuhr, einen Unfall hatte und sie sich daher verspäten würden. „Das fängt ja gut an!“, dachte ich.

Zum Glück sind Frauke, Regina, Silvia, Dietmar, Joachim & Rüdiger dann aber wohlbehalten angekommen. Wir konnten uns abends in einem Restaurant und anschließend am See, bei einer Lightshow mit Musik, auf die gemeinsame Woche einstimmen.

Sonntag ging es zur Orientierung und zum Einlaufen erstmal mit der Seilbahn hoch zum Fisser Joch und dann über das Kölner Haus hinab zur Bergstation Steinegg. Denn da wartete eine Portion Kaiserschmarrn auf mich.

Am Montag begann unsere erste richtige Tagestour. Von der Bergstation Steinegg

(1.900m) ging es zuerst über den Höhensteig zur Frommesalpe, mit anschließendem Aufstieg zum Matekopf (2.248m). Beim Aufstieg merkte ich dann, dass meine Fitness doch ein wenig zu wünschen übrigließ. Nach einer Pause und einer Menge Fotos, führte uns unser Weg auf der anderen Seite über den Alprosensteig hinab zur Schöngampalp. Nach der dortigen Mittagspause ging es dann noch zum Urgsee (1.843m) und durch das wildromantische Urgtal zum Endpunkt unserer Etappe.

Und dann kam der Dienstag. Vorgesehen hatte ich die Besteigung des Furglers (3.004m) eigentlich als Abschluss am Freitag. Doch aufgrund meiner ungewissen Fitness habe ich unseren Wirt (Bergführer) gefragt, ob er mit uns den Weg hinauf macht. Da die Wetterprognose zum Ende der Woche schlechter war, wurde kurzfristig umgeplant. Morgens ging es mit der ersten Seilbahn zum Lazidkopf (2.346m).



Tourenberichte

Nach dem Losgehen merkte ich aber schon beim Überqueren der Böderköpfe, dass ich noch nicht bereit für den Furgler war. Da es Regina ähnlich ging und wir den anderen den Genuss nicht nehmen wollten, bogen wir auf den Murmeltiersteig ab. Dieser führte uns über schmale Steige und dem Kitzköpfl (2.462m) zum Furglersee. Von da ging es dann hinab zum Kölner Haus. Dort bekamen wir dann die Nachricht, dass sich unser Dietmar beim Aufstieg verletzt hatte, die anderen aber den Aufstieg geschafft hatten. Beim Arzt stellte sich anschließend heraus, dass er sich etwas gebrochen hatte. Da es ihm aber so weit ganz gut ging, konnten wir ihn dazu überreden zu bleiben. Da die Truppe, welche auf dem Furgler war, Mittwoch den Murmeltiersteig machen wollte, sind Regina und ich zusammen mit Dagmar eine leichte Runde gegen den Lagerkoller gegangen. Als alle zurück waren, hatten wir allerdings die nächste Verletzte zu beklagen. Frauke war umgeknickt und ihr Knöchel wurde stündlich blauer. Ich dachte nur: "Hoffentlich geht das nicht so weiter!"

Am Donnerstag mischten sich die Gruppen dann etwas anders. Während Silvia und Joachim etwas anspruchsvollere Wege gehen wollten, kam Rüdiger mit Regina und mir mit. Die Verbliebenen blieben in der Ferienwohnung, unserem Notlazarett, zurück und machten sich einen schönen Tag. Wir drei sind dann über den schmalen Trujensteig zur Lawensalpe gelaufen. Dort haben wir erstmal Käse und Honig eingekauft und sind nach einer Probiepause weitergezogen. Da unser vorgesehener, leichter Rückweg wegen Unwetterschäden geschlossen war und wir denselben Weg nicht zurücklaufen wollten, führte uns der Weg durch das herrliche Böderbachtal, den Wasserfall umgehend, hinab und wieder steil hinauf.



Da es mir jeden Tag immer besser ging, sollte es Freitag für mich noch mal auf einen Gipfel gehen. Während Silvia und Joachim unsere Tour vom Vortag machten, sind wir hinauf zum Fisser Joch gefahren, um über den Grat zum Oberen Sattelkopf (2.596m) zu gehen.

Mein Fazit: Trotz aller gesundheitlichen Einschränkungen und Unfälle war die Woche eine runde Sache. Alle hatten viel Spaß. Einige haben Ihre persönlichen Erfolge erweitern können. Ich sage nur Joachim und der 3.000er, sowie für mich der erste Grat. Außerdem war es die Woche der Sprüche. Hier einige meiner Favoriten:

Regina: Ich habe den Kopf nur noch damit es nicht regnet.

Dietmar: Zuhause werde ich im Traum nicht daran denken, das Bett zu verlassen.

Frauke: Der Himmel weint, weil wir wegfahren.

Stefan Schultz

Tourenberichte

Backpackingtour

Der Sektion Minden wurde zugetragen, dass es in den Luxemburger Ardennen sehenswerte und bergige Wanderrouten mit den Namen Eislek- und Lee-Trail geben sollte. Daher wurde im September eine kleine Expedition mit Martin, Sigg, Stefan und Stephan von Troisvierges (Ulfingen) nach Ettelbrück gestartet.

Tag 1, Samstag

Die Expedition startete nach Anfahrt aus Minden im Norden Luxemburgs in Troisvierges. Hier bezogen wir auf dem Campingplatz unser Quartier und genossen das sommerliche Wetter, das an dem Tag noch vorherrschte.

Tag 2, Sonntag

Nach einem einfachen, aber reichhaltigen Frühstück und bei schönem Wetter ging es am ersten Wandertag von Troisvierges über Troisvierges nach Troisvierges. So konnten wir die erste Etappe mit leichtem Gepäck wandern. Den Einstiegspunkt der Wanderung in Asselborn erreichten wir mit dem Bus. Hierbei mussten wir feststellen, dass der Bus wegen Schienenersatzverkehr auf der gegenüberliegenden Straßenseite abfuhr. So verpassten wir den ersten Bus und mussten den Bus 20 Minuten später nehmen. In Asselborn angekommen, verlief der Eislek-Trail in einem schönen, grünen Bachtal. Später kamen wir am Kloster Cinqfontaines vorbei. Dieses sahen wir zunächst nur von der Vorderseite. Die Rückseite war erst nach einer „kleinen“ Schleife von 5 km zu sehen, da die Bahnlinie nicht passierbar war. Die Schleife, an der wir Troisvierges mittags passierten, ist aber fester Bestandteil des Eislek-Trails und lohnenswert. Nach einigen Kilometern kamen wir dann zum Etappenziel Maulesmühle, Von dort fuhren wir nach Troisvierges zurück.



Tag 3, Montag

Am nächsten Morgen ging die Backpacking-Tour bei schönem Wetter, aber mit schwerem Rucksack los. Unser Ziel war Encherange im Süden. Der Wanderweg startete bei Maulesmühle in einem schönen dichten Waldstück, bis wir entlang des Flüsschens Clerve nach Clervaux kamen. Dieses schöne Städtchen mit Kirche, Burg und Abtei ist sehenswert. Hier nahmen wir ein kleines Eis zur Stärkung ein. Nach dem Aufstieg von Clervaux stellten wir fest, dass das Wetter auch in den Ardennen schnell umschlagen kann. So waren im Westen dunkle Wolken aufgezogen, die wir im Tal nicht gesehen hatten und die Wetter-App erst für abends angekündigt hatte. Nach wenigen Minuten und kurz aufbrausenden Wind folgten die Regenmassen. Der vermutete kurze Schauer zog sich etwa 2 bis 3 Stunden hin. Dabei füllten sich die Wanderwege schnell mit Wasser, sodass wir uns diese mit kleinen Sturzbächen teilen mussten. Da kein Unterstand zu sehen war und das Blätterdach des Waldes nachgab, gingen wir zügig weiter bis zum Etappenziel. Völlig durchnässt kamen wir auf dem Campingplatz an. Hier war das Bistro mit Wasser vollgelaufen. Damit fiel das geplante Abendessen im Bistro leider aus. Stattdessen gab es selbst-gemachte Nudeln mit Tomaten-Sauce, was nach der Etappe großartig schmeckte. Mit dem zufällig entdeckten Wäschetrockner konnten wir unsere Klamotten wieder trocknen.

Tourenberichte

Tag 4, Dienstag

Nach dem vorherigen Tag waren wir froh, dass die Etappe nach Kautenbach nur 11 km aufbot und wir gemütlich um 10 Uhr losgehen konnten. Beim kleinen Aufstieg sah man noch die ausgespülten Wasserrinnen der gestrigen Sturzbäche. Oben angekommen, hatten wir eine schöne Aussicht, die dann für ein ausgiebiges Sonnenbad genutzt wurde. Nach einem kurzen Abstieg stießen wir auf die Eisenbahnstrecke, der wir immer wieder in den Tälern begegneten. Während die Bahn den Tunnel nutzen konnte, mussten wir den Berg per Aufstieg überwinden. Nach einigen Auf- und Abstiegen kamen wir an der Schuttburg vorbei. Diese kleine Burg ist leider nur von außen zu betrachten. Es folgte noch der Abstieg zum Campingplatz in Kautenbach, wo der Eislek-Trail sein Ende findet.

Tag 5, Mittwoch

Mit dem Beginn des Lee-Trails sollte uns unsere Königsetappe von Kautenbach nach Dirbach bevorstehen. Leider spielte das Wetter nicht mit und es regnete am Vormittag kräftig. Daher beschlossen wir,

davon ein Drittel mit dem Bus zu fahren. Wir staunten aber nicht schlecht, dass nahe der Bushaltestelle ein nigelnagelneuer Sportwagen stand, wo ein Werbefilm gedreht wurde. Es kann also sein, dass wir als Komparsen in Regenklamotten in einem Werbefilm für einen teuren Sportwagen zu sehen sind. Als wir mit dem Bus Hoscheid erreichten, hatte der Regen zum Glück aufgehört und wir starteten auf dem Lee-Trail. Mittags kehrten wir in einem kleinen Ausflugslokal ein. Gut gestärkt begannen wir mit dem schönsten Abschnitt unserer Tour. Der Schieferkamm besteht aus einem langen Felsvorsprung, der schnurgeradeaus verläuft. So hat man einen unbewaldeten Teil, von dem man weit ins Tal schauen kann. Wir stiegen von dort in das Tal hinab und nach schönen bewaldeten Passagen mit kleinen Bächen trafen wir dann am Campingplatz in Dirkirch ein. Hier wurden wir wie Könige behandelt. So erhielten wir ein kostenloses Upgrade auf eine neue Campinghütte mit Wohnzimmer, Bad, Toilette und zwei Schlafzimmern. Ein Traum. So wurde aus unserer Wanderung doch noch eine Königsetappe.



Tourenberichte

Tag 6, Donnerstag

Schweren Herzens mussten wir nach einem feudalen Frühstück unser liebgewonnenes Quartier auf dem Weg nach Bourscheid wieder verlassen. Gemäß der Wanderregel „Nach dem Abstieg kommt der Aufstieg“ ging es anfangs steil nach oben. Auf der Etappe folgte ein Photopoint nach dem anderen. So verlief unsere Wanderung entlang des Flusses Sure zum Plage du Dirkirch. Es folgte der Doigt des Dieux (Finger Gottes). Dieser ist eine beeindruckende Felsformation, wo ein Felsen senkrecht vom Fels nach oben absteht. Dem Wegweiser folgten wir bergauf zum Napoleonsknäppchen. Hier pflanzte Napoleon zur Geburt seines Sohnes einen Eichenbaum. Bei der langen Pause befürchteten wir, dass wir uns hier im kühlen Schatten mit der fiktiven Krankheit „Pneumocoque de la grand-duchessesse du Luxembourg“ anstecken könnten. Daher brachen wir schnell auf zum gut erhaltenen Château de Bourscheid. Hier ließen wir uns nach Erkundung im Café nieder. Nach kurzem Abstieg ins Tal bis zum Moulin de Bourscheid erreichten wir unser Etappenziel. Da das Restaurant an der Mühle geschlossen war, speisten wir fürstlich im Restaurant des naheliegenden 4-Sterne-Hotels.



Tag 7, Freitag

Nach einer gewittrigen Nacht und starkem Regen beim Frühstück, blickten wir gespannt in den Himmel bzw. auf unsere Wetterapps. Glücklicherweise hatte der Regen um 10 Uhr aufgehört, sodass wir unsere letzte Etappe nach Ettelbrück starten konnten. Auch hier bewahrheitete sich die o.g. Wanderregel. So stiegen wir in den noch festsitzenden Nebel auf und sahen von einem oben gelegenen Aussichtspunkt nur eine weiße Nebelwand. Weiter ging es mit kurzem Schrecken. Im Nebel formte sich ein Piratenschiff. Dieses entpuppte sich aber als ein Stromleitungsmast mit dahinter gelegendem Waldstück. Der Mystik nicht genug, ging es nach einer Weile zum Predigerstuhl. Ab hier stellte sich ein „erhöhtes Verkehrsaufkommen“ laut der Routenangabe ein, da einige Wanderer von Mittag an den Lee-Trail in entgegengesetzter Richtung zum Wochenende von Ettelbrück aus starteten. Für uns ging es dann zügig nach

Ettelbrück, wo wir unser Tourende mit großen Eis- und Kaffeespezialitäten feierten. Hier sinnierten wir darüber, ob der Eislek-Trail seinem Namen dem vielen Eislecken zu verdanken hat.

Es folgte noch eine Übernachtung und dann die Heimreise nach Minden.

Stephan Hochgeschurz



Tourenberichte

Herbstliche Eifel

Das verlängerte Wochenende vom 03.Oktober wurde diesmal genutzt, um in der Eifel zu wandern. In einem kleinen Vorort von Monschau, Rohren, gibt es vom DAV ein Selbstversorgerhaus von der Sektion Aachen. Nach der Ankunft gab es erstmal Kaffee und selbstgebackenen Apfelkuchen (echt lecker). Danach hatten dann alle Energie für die erste Wanderung. Diese Tour hat Reinhard geführt. Es ging über 11 km mit 370 Höhenmetern rund um den Ort Rohren. Ein Teil des Weges ging an der Ruhr entlang, wo sich das herbstliche Laub auf dem Wasser spiegelte. Abends stand dann Grillen auf dem Speiseplan. Jeder hatte ja für das Grillbuffet leckere Sachen mitgebracht. Der nächste Tag war mit einer kleinen Anreise verbunden. Die Wanderung startete nämlich von Heimbach aus. Die Strecke, die Stefan führte, ist ca.15 km lang und 400 Hm wollten gegangen werden. Auch heute ging es wieder ein Stück an der Ruhr lang, diesmal aber die gestaute Variante. An dem See liegt ein Wasserkraftwerk im Jugendstil, das vor allem Rolf (berufsbedingt) mächtig beeindruckt hat. Auf dem Weg zum Kloster Mariawald sind wir auf 540 m Höhe gekommen. Kurz danach konnte man das Kloster liegen sehen. Dort haben wir gegessen. Die Küche ist sehr gut, vorausgesetzt man wählt die Erbsensuppe. Als Getränk war ein 9% Klosterbier eine Option. Einstimmige Meinung nachher: Es geht fast direkt in die Blutbahn. Anschließend ging es in Heimbach noch in die Burg Henggebach. Die ist im 12. Jahrhundert erbaut worden und hat eine sehr wechselvolle Geschichte. Sie dient heute der Stadt Heimbach als Kunstakademie.

Am dritten Tag sind wir Richtung Belgien gefahren und haben kurz hinter der Grenze in Petergensfeld (Belgien) geparkt. Von da ging es an der Weser (ein 70 km langer Fluß,

2 km in Deutschland, der Rest in Belgien) entlang durch Wälder, Wiesen und Moore, meistens an einem plätschernden Bach entlang. Die heutige Tour hat Lu geführt, über 14 km und zur Abwechslung mal nur 220 Hm. Trotz dieses relativ flachen Kurses war es aber trotzdem sehr interessant und abwechslungsreich.

Auf dieser Etappe wurden auch reichlich Pilze gesammelt (es waren erfahrene Pilzkenner dabei), die wir dann abends als Vorspeise vor dem Hauptgang Spaghetti Bolognese gegessen haben. Einhellige Meinung: Beides war sehr lecker!

Am Abreisetag haben wir uns noch den schönen Ort Monschau angesehen. Ein Besuch in Monschau steht bei vielen Eifelbesuchern ganz oben auf der Liste und das zu Recht. Ein idyllischer Ort mit mittelalterlichem Zentrum, der glücklicherweise im 2.WK fast nicht zerstört wurde. Dieser kleine Abstecher war ein schöner Abschluß für unsere Eifeltour.

Nochmals ein Dank an Stefan für die Vorbereitungen und an Reinhard und Lu für die beiden Touren.

Wolfgang Köbbe



Tourenberichte

Tourenbericht Hochtour Oetztal 2024

5 Gipfel, drei Hütten und einiges an Höhenmetern über Fels und Eis auf die schönsten Berge der Oetztaler Alpen- zwei erfahrene Hochtourengänger und vier motivierte Anfänger: diese Konstellation erwartete Tourenleiter Dirk bei seiner ersten geführten Hochtour. Tom unterstützte ihn als zweiter Trainer. Am Samstag trafen wir (Dirk, Tom, Beate, Thomas, Kevin, Patrick, Roman und Tanja) uns abends im Oetztal, checkten die Ausrüstung auf der Eingangstreppe unserer Pension (es gab leider keinen Fahrstuhl den wir blockieren konnten), packten die Rucksäcke neu (zwischen 28 und 60 Litern war alles vertreten) und gingen danach noch gemütlich essen.

Sonntagmorgen fuhren wir nach dem Frühstück und dem finalen Packen der Rucksäcke in Fahrgemeinschaften nach Vent. Von dort aus stiegen wir durch das Niedertal in etwa 3 Stunden zur Martin-Busch-Hütte auf 2.501m auf. Getreu dem Motto „work high, sleep low“ wollten wir eigentlich noch weiter Richtung Gletscher steigen, ein Gewitter hinderte uns jedoch daran, sodass wir nach einer kurzen Wiederholung der Spaltenbergung mit Loser Rolle wieder in der Hütte landeten. Vielleicht konnte deshalb in der ersten Nacht fast keiner gut schlafen, vielleicht lag es auch an unserem 8-Personen-Lager, in dem wirklich alles permanent Geräusche gemacht hat.

Unser erster Gipfel sollte am Montag der Similaun sein. Zuerst folgten wir dem Serpentinesteig auf den Marzellkamm, von dem wir das erste Mal einen guten Blick auf Similaun, Hintere Schwärze und Co. hatten. Weiter ging es über den Kamm, teilweise durch Schrofengelände und in leichter Kletterei bis zum höchsten Punkt des Marzellkammes auf 3.149m. Dies war für einige Teilnehmer der bisher höchste Punkt den sie bisher bestiegen hatten. Kurz vor dem Niederjochferner machten wir eine Pause und legten die Gletscherausrüstung an. In zwei Seilschaften stiegen wir über den Gletscher in Richtung des Gipfelaufbaus des Similauns zu. Auf einer Höhe von knapp 3.400m mussten wir jedoch wetter- und zeitbedingt umdrehen und stiegen zur Similaunhütte ab. Diese überzeugte jedoch mehr mit Aussicht als mit genießbarem Kaffee. Die letzten 500 Abstiegsmeter wurden danach auf dem Bergweg zurück zur Martin-Busch-Hütte zurückgelegt.



Tourenberichte

Am nächsten Tag startete ein Teil der Gruppe den zweiten Gipfelversuch. Diesmal jedoch über die Similaunhütte, auf der der Rest der Gruppe wartete und versuchte durch den dichten Nebel wenigstens mit dem Fernglas dabei zu sein. Heute klappete die Besteigung des Similaungipfels, niemand fiel in den Fluss (war knapp) und nach und nach kamen alle wieder auf der Martin-Busch-Hütte an. Dort konnte man als besonderes Highlight gleich zwei seltene Vögel beobachten: einen Steinadler und einen jungen Bartgeier.

Am Mittwoch wechselten wir die Hütte und machten uns vollbepackt auf den Weg zum Hochjoch-Hospiz. Bei unserer heutigen Tour überschritten wir den Saykogel, der trotz seiner imposanten Höhe von 3.360m heute keinen Gletscherkontakt brachte. Wir stiegen über den Südostgrat auf und über den Westgrat ab. Dieser war deutlich anspruchsvoller, leichte Kletterei in Blockgelände und nicht jeder Stein war fest- dies haben wir besonders auf der Suche nach einem Fixpunkt zur „Stockbergung“ gemerkt. Nachdem wir alle Stöcke wieder eingesammelt hatten, ging es über Altschneefelder und einige Bäche hinab zum Hochjochhospiz. Obwohl hinab eigentlich nicht ganz richtig ist, kurz vor der Hütte ging es nochmal 150m runter um einen Bach zu überqueren (und natürlich wieder hoch). Das Bier auf der Hütte war also verdient, der Kaiserschmarrn auch. Alle die das Seil getragen hatten (und ein paar andere) kamen danach noch in den Genuss von Beates Schultermassagen. Das Hochjoch-Hospiz überzeugte uns außerdem durch nette, kleine (!) Zimmer und gutes Essen.

Donnerstag ging es nach dem Frühstück und einem kurzen Anstieg über einen schönen Höhenweg zur Vernaghütte. Nachdem wir dort das Gepäck abgelegt hatten, Tom



die gelieferten Kassenrollen überbracht hatte (die Hütte gehörte der Schwester des Wirtes des Hochjoch-Hospizes) und Roman davon überzeugt wurde, dass 10 Müsliriegel für eine Gipfelbesteigung ausreichend sind, machte sich ein Teil der Gruppe auf zur Besteigung des Fluchtkogels (3.500m) auf. Der Rest genoss das tolle Wetter mit Kakao auf der Hüttenterrasse oder der Besteigung des Hausberges.

Freitag und damit bereits der letzte volle Tourentag. Für heute Stand mit der Besteigung der Wildspitze ein Highlight der bisherigen Hochtourenwoche an. Die Wildspitze ist mit 3.772m nicht nur der höchste Berg der Oetztaler Alpen, sondern auch in ganz Tirol kommt man nicht höher hinauf. Lediglich der Großglockner ist noch höher, aber man muss ja noch Ziele haben... Thomas entschied sich für eine gemütliche Hüttenwanderung, der Rest der Gruppe machte sich sehr früh auf den Weg. Immerhin waren über 1.200hm im Auf- und Abstieg zu bewältigen. Nachdem wir eine Stelle gefunden hatten, wo wir den ziemlich reißenden Bach überqueren konnten (es fiel wieder niemand in den Fluss, dieses Mal war es aber sehr knapp), erreichten wir schließ-

Tourenberichte

lich den Gletscher und legten ein letztes Mal unsere Eisausrüstung an. Ein steiler Anstieg führte uns auf das Brochkogeljoch und den ein oder anderen in die Nähe seiner Grenzen. Die Aussicht reichte im Süden bis zum Ortlergebiet, unser Tagesziel konnten wir jedoch noch nicht sehen. In zwei Seilschaften querten wir den flachen Gletscher und hielten ordentlich Abstand zur Nordwand des Hinteren Brochkogels, aus den regelmäßig größeren Steinen fielen. Ein letzter steiler Aufschwung brachte uns über einige Gletscherspalten („die sind nur 30m tief“) zum Gipfelgrat der Wildspitze, an dessen Fuß wir unsere Rucksäcke deponierten. Schlamm, Geröll und eine interessante Kletterstelle später, stehen wir tatsächlich zusammen auf dem Gipfel der Wildspitze. So richtig geglaubt hat keiner, dass wir das schaffen. Daher flossen auch ein paar Tränen. Ich hätte ewig auf dem Gipfel stehen und die Aussicht bewundern können, jedoch lag ja noch der lange Abstieg zur Vernagthütte vor uns. Dirk setzte einige Eisschrauben zwischen den Spalten und bis auf gelegentliche Einbrüche der Schneebrücken kamen auch alle gut darüber. Der Abstieg vom Brochkogeljoch dauerte recht lange, da wir einige Fixseile legten, an denen alle gesichert absteigen konnten. Der restliche Weg konnte dann seilfrei zurückgelegt werden, kam aber erstaunlicherweise allen länger vor als der Hinweg. Auf der Hütte gab es dann entsprechende Mengen Bier und Rotwein für unseren 12-stündigen Ausflug...

Am Sonntag wurde ein letztes Mal der Rucksack gepackt und wir stiegen gemeinsam über die Rofenhöhe nach Vent ab, wo sich gegen Mittag alle auf den Heimweg



oder die Weiterreise zu den nächsten Urlaubsziele aufgemacht haben. Ich glaube wir hatten alle viel Spaß, haben viel gelernt und gemerkt, wie wichtig es ist seine eigenen Fähigkeiten einschätzen zu können. Gemeinsam haben wir wieder einmal unsere Grenzen verschoben, Tränen getrocknet, zum Weitergehen motiviert, Brote geteilt (10 Riegel sind ausreichend, man muss sie aber schon mitnehmen) und das grandiose Bergpanorama genossen. Vielen Dank an Dirk und Tom für diese spannende Woche!

Tanja Schröder



Tourenangebote

Klettersteigkurs am Dachstein-Ausbildungstour

Die Dachsteinregion wird nicht umsonst als die "Wiege der Klettersteige" bezeichnet. Selten findet man eine so große Auswahl an "Eisenwegen" in einer Region, wie hier.

Der Klettersteigkurs richtet sich an sportliche Anfänger, die einen Einblick in die vertikale Welt der Klettersteige bekommen wollen. Ziel ist es, im Anschluss selbstständig leichte und mittelschwere Klettersteige begehen zu können.

Wir wollen sowohl Sportklettersteige als auch leichte, alpine Klettersteige begehen. Mögliche Touren sind die Klettersteige am Stoderzinken und am Sattelberg, auf den Koppenkarstein oder auf der Reiteralp. Bei guten Bedingungen werden wir vielleicht auch den Hohen Dachstein über den Schulterklettersteig besteigen.

Wir werden in einem Hotel oder in einer Ferienwohnung in Ramsau am Dachstein übernachten.

Leitung: Tanja Schröder

Kontakt: über info@dav-minden.de

Technik: mittel

Kondition: mittel

Datum: 14. – 21.06.2025

Klassifizierung: Ausbildungstour

Höhenmeter: 800hm

Dauer: bis zu 6 Std

Teilnehmer/innen: min. 2, max. 5 Personen

Anmeldeschluss: 28.02.2025

Teilnahmevoraussetzungen: Trittsicherheit, Kondition für einen ganzen Klettersteigtage inkl. Zu- und Abstieg, Teilnahme am Alpinen Basiskurs, Erfahrung bei alpinen Wanderungen und Bergtouren. Klettersteigerfahrung ist nicht erforderlich.

Alpine Kletterwoche auf der Steinseehütte I Lechtaler Alpen

Ich biete für Mitglieder der Sektion Minden eine Kletterwoche auf der Steinseehütte an. Auf der wunderschön gelegenen Hütte unterhalb des Steinsees gibt es viele schöne Mehrseillängenrouten, aber auch zwei Klettergärten. Die Anstiege sind innerhalb einer Stunde zu erreichen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfahrung im Klettern in einer Seilschaft, DAV Vorstiegschein, Gewissheit, angstfrei an Mehrseillängenrouten teilnehmen zu können, Bereitschaft, aktiv am Gruppengeschehen teilzunehmen.

Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften bzw. mit der Bahn.

Die Fahrt wird mit den Festivitäten rund um unser Hüttenjubiläum kombiniert.

Leitung: Klaus Kämmerling

Kontakt: klaus.kaemmerling@dav-minden.de

Technik: mittel

Kondition: groß

Datum: 13. – 18.07.2025

Klassifizierung: Gemeinschaftstour

Höhenmeter: 800 hm

Dauer: 6 Std

Teilnehmerzahl: min. 2, max. 5 Personen

Anmeldeschluss: 29.05.2025

Tourenangebote

Hüttentour Lechquellenrunde

Wieso gerade die Lechquellenrunde? Ganz einfach: Sie ist für Anfänger geeignet und bietet den Erfahrenen die ein oder andere Herausforderung. Wo sich Murmeltier und Steinbock guten Morgen sagen! Auf der Lechquellenrunde ist man inmitten der Natur und doch jederzeit in der Nähe der Zivilisation.

Das reizt gerade Menschen, die sich vielleicht das erste Mal an längere Touren wagen wollen. Die Lechquellenrunde ist eine fantastische erste Wanderroute im mittleren Schweregrad. Da sie nur maximal 2400 m hoch liegt, erfordert sie keine große Erfahrung oder lange Vorbereitungen. Von Hütte zu Hütte wandern kann mit Abstechern zu den umliegenden Gipfeln kombiniert werden.

Die Anreise wird unter den Teilnehmern abgesprochen, je nachdem ob man von Minden oder aus Mallnitz kommt. Vorzugsweise mit der Bahn.

Tourenleitung: Stefan Schultz

Kategorie: Bergwandern

Technik: mittel

Kondition: mittel

Datum: 27.07. – 02.08.2025

Klassifizierung: Gemeinschaftstour

Region/Gebirge: Österreich/Lechquellengebirge

Anforderungen: Kondition für bis zu sechsstündige Touren, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sollten außerdem vorhanden sein.

Höhenmeter: 3.500 hm

Dauer: 6 Std

Teilnehmer: 3 – 8

Anmeldung bis: 01.04.2025

Preis: 105,-€ zzgl. Kosten für Übernachtung, Verpflegung und An-/Abreise.

Vorbesprechung: Termin wird bekannt gegeben



Save the Date

Die Trekking-Tour in Schweden (Kungleden) findet nicht im Jahr 2025 statt, sondern erst im Zeitraum 24.07. bis 08.08.2026.



Gemeinsam neue Wege gehen


Wir brauchen
dich! Ehrenamt im
Alpenverein

Lust dabei zu sein?
Dann wendet euch an die Sektion in eurer Nähe!

 **DAV**
Deutscher Alpenverein

Kursangebote

Alpiner Basiskurs 2025

Wie in jedem Frühjahr, bieten wir zur Vorbereitung auf die Sommersaison in den Alpen wieder einen „Alpinen Basiskurs“ an. Der Kurs richtet sich an Mitglieder der Alpenvereinssektion Minden und solche, die es werden wollen.

Kursziel: Ziel des Lehrgangs ist es, den persönlichen Aktionsradius in den Alpen zu erweitern und die notwendigen Kompetenzen für die Teilnahme an geführten Bergtouren

in Theorie und Praxis zu erwerben, sowie sein eigenes Wissen für Bergwanderungen im alpinen Gelände zu ergänzen. Anmeldung über die Homepage erforderlich.

Wir freuen uns auf zahlreiche, wissensdurstige Teilnehmer*innen! (Gerne auch zur Wiederauffrischung!)

Klaus Kämmerling und Ausbildungsteam

Mi., 07.05.2025 von 18:00 – 22:00 Uhr

Theorie in der Geschäftsstelle

Übersicht über den Kursablauf: Bergwandern, Klettern, Tourenplanung und Tourenvorbereitung, Material-Ausrüstungskunde (PSA), Alpine Gefahren und Wetterkunde

Do., 08.05.2025 von 18:00 – 22:00 Uhr

Praxis in der Pöttcherhalle

Einführung in die Grundlagen des Kletterns in einer Seilschaft. Seil und Knotenkunde, Sichern mit verschiedenen Sicherungsgeräten, Toprope-Klettern, Kernpunkte einer Klettertechnik, Abseilübungen

Freitags von 16:00 – 18:00 Uhr (optional)

Praxis in der Pöttcherhalle

(bei gutem Wetter im Sektionssteinbruch)
Angeleitetes Üben zur Verbesserung der Sicherungskompetenz und der individuellen Klettertechnik.

Sa., 17.05.2025 um 11:00 Uhr

Kartenkunde/Tourenplanung analog u. digital und Rucksack packen für Touren in der Geschäftsstelle

So., 18.05.2025 um 09:30 Uhr

Theorie Bergwandern für Einsteiger in der Geschäftsstelle, anschließend Praxismodul am Parkplatz Fernsehturm Porta Westfalica

Schwierigkeitsgrade der Wanderwege, Trittsicherheit und Schuhwerk, Gefahren beim Wandern, Verhalten im Notfall, Wie schütze ich Natur und Umwelt?, nützliche Tipps und Tricks für Bergwanderungen

Sa., 24.05.2025 um 09:30 Uhr

Praxisübungen in der Natur, Parkplatz Fernsehturm Porta Westfalica

Gehen im weglosen Gelände, Abseilen und Ablassen, Klettern in der Seilschaft, Begehen eines Klettersteiges

So., 25.05.2025 um 09:30 Uhr

Praxisübungen in Kleingruppen, Parkplatz Fernsehturm Porta Westfalica

Gehen am Fixseil, Seilgeländer, Anseilen auf dem Gletscher, Spaltenbergung, Klettern in Mehrseillängenrouten, Standplatzbau, Begehen eines Klettersteiges

Klettern – Fitness – Bewegung

Regelmäßige Kletterzeiten und Fitnessangebote (nicht in den Ferien)

Donnerstagsklettern

**18:00 – 20:00 Uhr, Pöttcherhalle,
Pöttcherstraße 34, 32423 Minden**

- Einführung in die Grundlagen des Kletterns
- Seil- und Knotenkunde
- Sichern mit verschiedenen Sicherungsgeräten
- Topropeklettern
- Kernpunkte einer ökonomischen Klettertechnik
- Abseilübungen

Markus Smetan – Tel. 0176 96310438
markus.smetan@dav-minden.de

Freitagsklettern

**16:30 – 18:00 Uhr, Pöttcherhalle,
Pöttcherstraße 34, 32423 Minden**
(bei gutem Wetter im Sektionssteinbruch)

Die Freitagsklettergruppe ist eine Kletter- und Spielzeit für Kinder mit ihren Eltern. Selbstverständlich sind auch alle anderen Kletterer willkommen!

Klaus Kämmerling – Tel. 0152 31866399
klaus.kaemmerling@dav-minden.de

Klettertraining am Samstag

**14:00 – 16:00 Uhr, Pöttcherhalle,
Pöttcherstraße 34, 32423 Minden**

Jede/r hat schon mal Erfahrungen gemacht, dass man oft auch mit „Schrubben“ der Füße oder anderen technischen Fehlern zum Erfolg kommt. Technik ist eine Kompo-

Alpine Fitnessgruppe

**Do., 20:00 – 22:00 Uhr, Pöttcherhalle,
Pöttcherstraße 34, 32423 Minden**

Unser Ansporn ist, gemeinsam mit netten Menschen etwas Gutes für uns zu tun. Das Programm besteht aus einer intensiven Fitnessgymnastik zu Musik. Wir freuen uns über jeden „Neuen“, selbstverständlich auch über solche mit Fitnessdefizit!

Klaus Kämmerling – Tel. 0152 31866399
klaus.kaemmerling@dav-minden.de
Achim Zerbst
achim.zerbst@dav-minden.de

Klettern in Vlotho

**Samstags, 10:00 – 13:00 Uhr
Sonntags, 15:00 – 18:00 Uhr
Sporthalle Weser-Gymnasium, Prof.-
Domagk-Str. 12, 32602 Vlotho**

Sowohl kleine als auch große Kletterer sind jedes Wochenende mit dabei. Unsere Klettertermine sind offen für alle Interessierten!

David Stehle – Tel. 05733 9296655
david.stehle@dav-minden.de

Karla Gohe – karlagohe@web.de
Alena Knak – alena.knak@gmail.com

nente der Kletterleistung, und je höher das Kletterniveau, umso spezifischer sind die Übungen im Training.

Vorstand, Beirat und Übungsleiter*innen

Position	Name	E-Mail	Telefon
1. Vorsitzende	Beate Forth	beate.forth@dav-minden.de	0170 5451393
2. Vorsitzende	Erika Steinisch	erika.steinisch@dav-minden.de	05734 7162
Schatzmeister	Dietmar Altvater	dietmar.altvater@dav-minden.de	
Schriftführerin	Anne Müller	anne.mueller@dav-minden.de	
Jugendreferent, Klettern	Markus Smetan	markus.smetan@dav-minden.de	0176 96310438
Naturschutzreferent*in	vakant		
Hüttenwart	Walter Fuchs	walter.fuchs@dav-minden.de	0176 23805046
Vortragswart*in	vakant		
Familiengruppe	Birgitt Stockinger	birgitt.stockinger@dav-minden.de	0162 7325915
Wanderwart	Stefan Schultz	stefan.schultz@dav-minden.de	05721 8929525
Ausbildung, Klettern, Hochtour	Klaus Kämmerling	klaus.kaemmerling@dav-minden.de	0152 31866399
Digitalkoordinator	Jannek Solinski	jannek.solinski@dav-minden.de	
Klimaschutzkoordinator	Lu Franzen	lu.franzen@dav-minden.de	0571 9720487
Geschäftsstelle	Astrid Schüler	info@dav-minden.de	0571 8293703
Kassenprüfer*in	Daniela Burow, Achim Zerbst		
Mountainbike-Gruppe	André Oltmanns	andre.oltmanns@dav-minden.de	
Rennradgruppe	Markus Smetan	markus.smetan@dav-minden.de	0176 96310438
Klettergruppe	Thomas Heine-Forth	thomas.forth@dav-minden.de	0170 4128649
Klettergruppe Vlotho	David Stehle	david.stehle@dav-minden.de	05733 9296655
Übungsleiter Klettersteig	Dirk Kahmann	dirk.kahmann@dav-minden.de	0170 3261142
Sportliche Wandergruppe	Astrid Schüler	info@dav-minden.de	0571 8293703
Wanderleiter	Lu Franzen	lu.franzen@dav-minden.de	0571 9720487
Social Media	Nik Möllenbeck	nik.moellenbeck@dav-minden.de	
Routenbauer (Indoor)	Daniel Ackermann	ackermann303@icloud.com	01522 2160028

Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein (DAV)

Sektion Minden (gegr. 1884) e.V.

Stiftstraße 2b | 32427 Minden | Tel. 0571 8293703

www.dav-minden.de | info@dav-minden.de

Auflage: 1.000 Stück (jeweils halbjährlich)

Gestaltung + Druck:

Patrick Hilker | www.patrickhilker.de

Inserenten:

- » Frohe – Architekten | Stadtplaner
- » Sparkasse Minden-Lübbecke
- » Weltenbummler – Reisekleidung und Ausrüstung

Geschäftsstelle und Bücherei

befinden sich in den Räumlichkeiten des Marienstifts der Marienkirche Minden, Stiftstraße 2b

Öffnungszeiten:

Donnerstags von 17:00 – 19:30 Uhr (Geschäftsstelle)

Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke

IBAN: DE19 4905 0101 0040 022 402

BIC: WELADED1MIN

Alle gezeigten Bilder stammen von DAV-Mitgliedern von selbsterlebten Touren und Unternehmungen.

Redaktionsschluss für Heft Nr. 56 ist der 18.09.2025.

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÜR DIE SCHÖNEN BERICHTS UND BEI KATJA FÜR DIE FEHLERSUCHE!

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Bei uns in guten Händen.

persönlich

per Telefon

per App & Web

Weil man uns immer und überall erreicht. In der Geschäftsstelle, von zu Hause, mobil oder online.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Minden-Lübbecke**



... alles dabei?



Weltenbummler OHG
Reisekleidung und Ausrüstung
Hahler Straße 2 | 32423 Minden
Tel. 0571 28425 | Fax 0571 87618
www.weltenbummler-minden.de